

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 34

Artikel: Amerikanische Pointen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amerikanische Pointen

«Man muß Geld immer nur von Pessimisten leihen. Sie erwarten nicht, daß man es zurückzahlt.»

*

«Von all den Mitteln, die einen Schnupfen garantiert nicht kurieren, ist Whisky am beliebtesten.»

*

«Probeehen? Welche wäre das nicht?»

*

«Mich tröstet der Gedanke, daß alles, was ich besitze, einmal meinen Kindern gehören wird. Ich hoffe, sie können weiter die Raten bezahlen?»

*

«Mehr Freizeit, das bedeutet, daß man bald Ueberstunden machen muß, um das Geld für die kostspieligen Hobbys zu verdienen, die man sich dabei zulegt.»

*

«Die Zeit ist ein Schneider, der sich auf Aenderungen spezialisiert hat.»

*

«Sparsamkeit ist eine wunderbare Tugend. Wer wünschte nicht, seine Vorfahren hätten sie mehr geübt?»

*

«Was ist der Unterschied zwischen einem gescheiterten und einem weisen Mann? – Ein gescheiter Mann sieht zu, aus einer Situation herauszukommen, in die ein weiser Mann nie geraten wäre.»

*

«Ein Mann ist alt geworden, wenn die Telefonnummern in seinem Notizbuch alle nur von Aerzten sind.»

*

«Männer sind unberechenbar: im Hotel verlangen sie Häuslichkeit und zu Haus Hotelbedienung.»

*

«Das Happy End besteht bei manchen Filmen einfach darin, daß sie zu Ende sind.»

*

«Hierzulande kann jeder sagen, was er denkt – auch wenn er nicht denken kann.»

*

«Daß einer Erfolg hat, erkennt man daran, daß die Zeitungen seine Meinung wissen wollen über Dinge, von denen er keine Ahnung hat.»

Argus



21. IX  – 20. X

*Der Mann der «Waage» ist gerecht,
er weiss was gut ist oder schlecht,
geht unbeirrbar gradeaus
und trägt des Lebens Gold nach Haus.*

*Warum er die Corina liebt?
Weil's keine bess're für ihn gibt!*



5 milde Corina Fr.—.85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.